

Inhalt

4 • Édouard Manet

8 • Claude Monet

12 • Auguste Renoir

14 • Gustave Caillebotte

16 • Edgar Degas

24 • Camille Pissarro

20 • Berthe Morisot

A

ls Impressionisten bezeichnet man eine Gruppe französischer Maler im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts, die ganz neue Ideen hatten, wie man malen könnte. Ihre Bilder

sind heute weltbekannt und unbezahlbar. Aber damals wollte sie fast niemand haben und die Kritiker regten sich furchtbar über sie auf. Wenn man ihre Gemälde heute ansieht, wundert man sich darüber. Tatsächlich aber haben die Impressionisten die Kunst ganz wesentlich verändert.

Damals gab in Paris die Königliche Akademie der Schönen Künste (Académie des Beaux-Arts) vor, was und wie man malen musste. Das wichtigste war ein bedeutendes Motiv: Götter, Heilige oder ein Thema aus der Geschichte oder Mythologie. Die Bilder mussten sehr exakt gemalt werden, kaum ein Pinselstrich durfte zu sehen sein. Die Impressionisten aber wollten ganz etwas anderes und machten 1874 ihre erste Ausstellung ...

In diesem Buch lernst du 13 Maler des Impressionismus kennen, die mit ihren Bildern die Kunst revolutionierten.

Hier siehst
du, wo die
Impressionisten
malten

44 • Die Orte
des Impressionismus

42 • John Singer Sargent

38 • Paul Signac

34 • Childe Hassam

26 • Mary Cassatt

32 • Georges Seurat

28 • Max Liebermann